

Bachelorexamen und Berufsrelevanz: Philosophen auf dem Arbeitsmarkt

Für Absolventen der Philosophie eröffnet sich – neben dem Weg einer Weiterqualifikation mit dem Ziel einer Position im Wissenschaftsbereich – auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine breite Palette von Möglichkeiten, und zwar gerade weil die akademische Ausbildung in Philosophie nicht auf ein bestimmtes Berufsbild abzielt, sondern Kompetenzen vermittelt, die in den verschiedensten Bereichen erfolgreich angewendet werden können.

Die Erfahrung zeigt, dass Absolventen der Philosophie typischerweise Positionen in der Medienarbeit (Rundfunk, Online-Medien, Fernsehen), dem Verlagswesen, dem Bereich der Wirtschafts- und Politikberatung sowie des Wissenschaftsmanagements in Förderinstitutionen, Stiftungen und Universitätsleitungen, teilweise auch im Softwarebereich einnehmen. Das BA-Studium der Philosophie vermittelt neben fachspezifischem Wissen bestimmte Kompetenzen und entwickelt Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Anforderungen dieser Berufsfelder besonders gut entsprechen, und zwar insbesondere:

Sachkompetenz: Das BA-Studium der Philosophie vermittelt inhaltliche Kenntnisse über die wesentlichen historischen Stationen und systematischen Themenkomplexe der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart. Für alle beruflichen Tätigkeiten, die eine solide kulturelle Hintergrundbildung verlangen, ist dieses Wissen zentral, für Berufsfelder, die Hintergrundwissen in Fragen der Wertorientierung oder Ethik verlangen, ist es unabdingbar.

Textkompetenz: Im Studium der Philosophie ist die Auseinandersetzung mit Texten eines hohen Komplexitätsgrades zentral. Daher kann, wer ein Studium der Philosophie erfolgreich absolviert, auf der einen Seite schwierigste Texte analytisch durchdringen und hat auf der anderen Seite gelernt, selbst klar strukturierte Texte kleineren und größeren Umfangs zu verfassen. Absolventen des BA-Studiums Philosophie sind in der Lage, die Gedanken und Positionen anderer auf den Punkt zu bringen und klar zu referieren sowie ihre eigenen Gedanken exakt zu strukturieren, präzise zu formulieren und argumentativ pointiert schriftlich darzustellen.

Analysekompetenz: Das Durchdringen philosophischer Probleme verlangt von den Studierenden durchgehend ein strukturiertes, kritisches und vorurteilsfreies Aufarbeiten komplexer Zusammenhänge. Durch die Analyse philosophischer Fragestellungen wird die Fähigkeit zur klaren und rein sachorientierten Analyse komplexer Beziehungen und Abhängigkeiten erworben. Daher ist Analysefähigkeit eine der Kernkompetenzen von Absolventen philosophischer Studiengänge.

Durch die Vermittlung der genannten Kernkompetenzen bereitet das Studium der Philosophie seine Absolventinnen und Absolventen auf nicht-akademische Berufsfelder vor, in denen kulturelles Basiswissen, professionelles Textverständnis, klarer sprachlicher Ausdruck und die Fähigkeit zu analytischem Denken sowie Kompetenz in der strukturierten Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge gefordert sind.

Nähere Informationen zum Studium der Philosophie finden sich unter

www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/studium-lehre/index.shtml